

QUARTALSBERICHT Q1 2021
ASSET MANAGEMENT

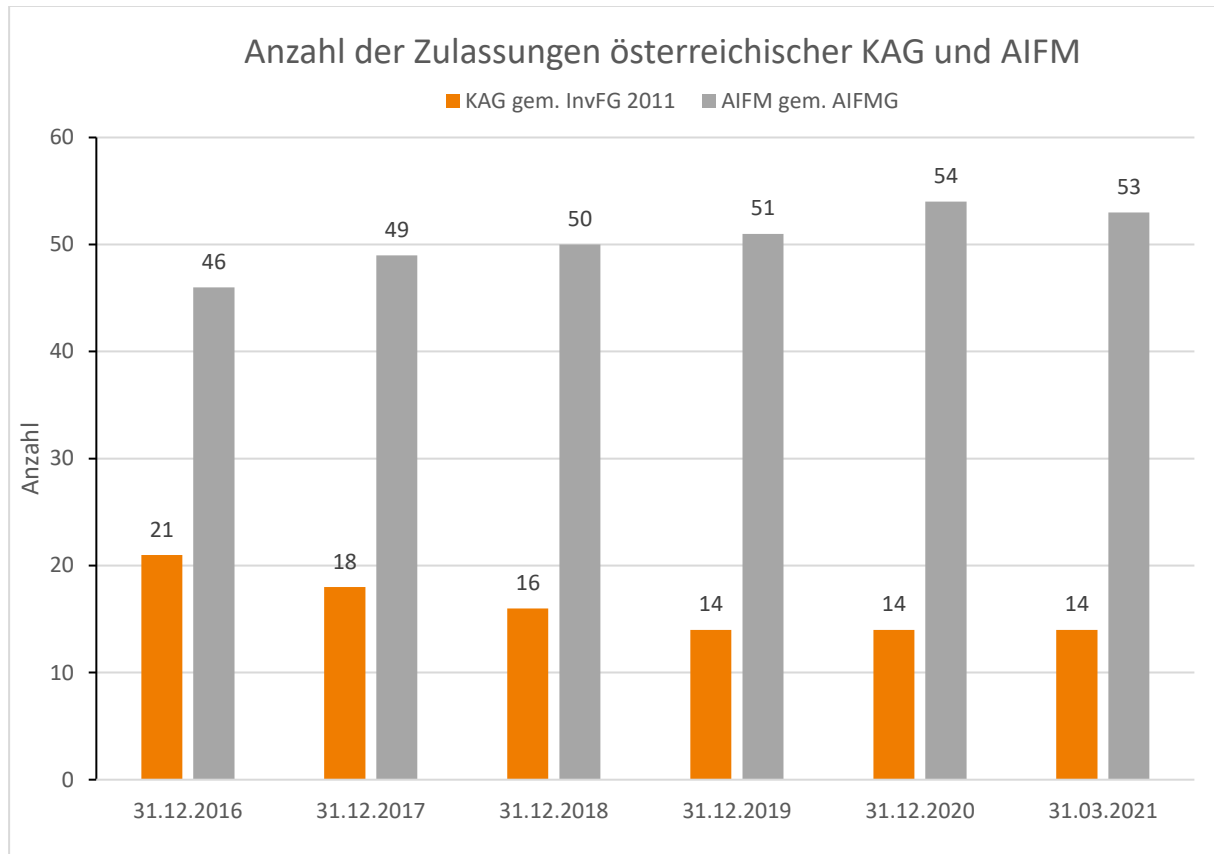
INHALTSVERZEICHNIS

1. Executive Summary	3
2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM	4
3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich sowie österreichischer KAG und AIFM im EWR.....	5
4. Entwicklung der österreichischen Fonds	6
4.1. Anzahl der Fonds	6
4.2. Verwaltetes Fondsvermögen.....	9
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds.....	13

1. Executive Summary

- Zum 31.03.2021 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 53 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen.
- Österr. Fonds gliedern sich zum 31.03.2021 in 890 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.121 Alternative Investmentfonds (AIF). Nach Veranlagungsstrategie kategorisiert teilen sich diese in 1.124 Misch-, 424 Renten-, 323 Aktien-, 52 kurzfristige Rentenfonds, 31 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 39 sonstige Fonds. Davon sind 97 Fonds Nachhaltigkeitsfonds nach dem österr. Umweltzeichen 49 (UZ49). Die Gesamtanzahl der österr. Fonds verringerte sich im Vergleich zum Vorquartal um sieben Fonds.
- Zum 31.03.2021 wurden in österr. Fonds insgesamt etwa € 209 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. So erhöhte sich das Fondsvermögen im ersten Quartal 2021 um +3,2 % bzw. € 6,5 Mrd. Dabei konnten für österr. Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG aggregierte Nettomittelzuflüsse von € 3,2 Mrd. verzeichnet werden.
- Langfristig weist der österr. Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Misch- sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen. Nach Veranlagungsstrategien beträgt das Fondsvermögen zum 31.03.2021 bei Mischfonds € 93 Mrd. (+3,5 % bzw. € +3,2 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Rentenfonds € 61,2 Mrd. (-1,7 % bzw. € -1,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Aktienfonds € 37,7 Mrd. (+11,9 % bzw. € +4 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Immobilienfonds € 10,2 Mrd. (+3,1 % bzw. € +0,3 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei kurzfristigen Rentenfonds € 5,9 Mrd. (+1,4 % bzw. € +0,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), bei Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie bei sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. Davon sind – mit einem ansteigenden Fondsvermögen von € 19,5 Mrd. (+15,4 % bzw. € +2,6 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal) – Nachhaltigkeitsfonds nach dem österr. Umweltzeichen 49 (UZ49) hervorzuheben.
- Zum 31.03.2021 sind 7.496 OGAW (-120 im Vergleich zum Vorquartal) und 1.613 AIF (-123 im Vergleich zum Vorquartal) ausländischer KAG und AIFM zum Vertrieb in Österreich notifiziert. Nach Herkunftsländern sind dabei insbesondere Luxemburg, Irland, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Der Rückgang steht vorrangig mit dem zu Jahreswechsel erfolgten Brexit in Zusammenhang.

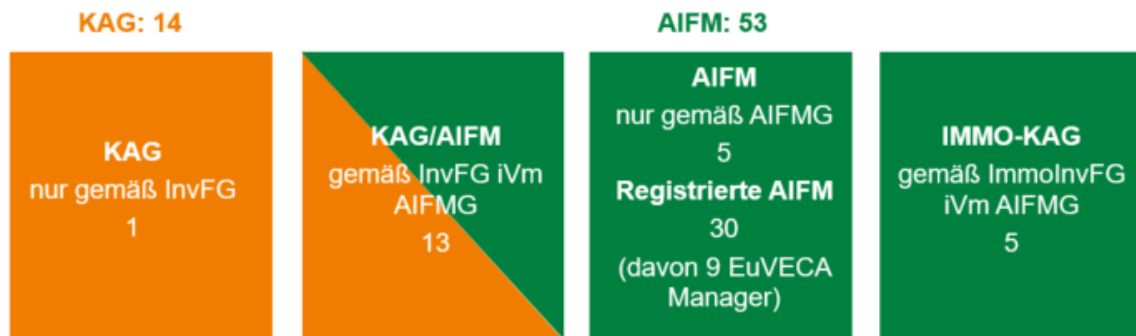
2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM



Quelle: FMA

Zum 31.03.2021 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 53 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen (AIFM -1 YTD). Die AIFM teilen sich auf 13 KAG und fünf Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAG), die jeweils ebenfalls eine Konzession als AIFM besitzen, 23 weitere konzessionierte AIFM (+0 YTD) sowie 30 registrierte AIFM (-1 YTD) auf. Davon sind neun registrierte AIFM als Verwalter von Europäischen Risikokapitalfonds (EuVECA) zugelassen. Die Zahl der Konzessionen/Registrierungen verringerte sich im Vergleich zum Vorquartal um einen (-1) AIFM gem. AIFMG. Im ersten Quartal 2021 ist die Registrierung der VMS-REB 3 Beteiligungen GmbH als AIFM und EuVECA-Verwalter infolge Zurücklegung erloschen. Somit stellen sich diese zum 31.03.2021 wie folgt dar:

Anzahl der Zulassungen österreichischer KAG und AIFM



31.03.2021

Zur Verwahrung der zu einem Fonds gehörigen Wertpapiere und zur Führung der zum Fonds gehörigen Konten ist eine Depotbank zu bestellen, bei der es sich um ein Kreditinstitut handelt, welches für das Depotgeschäft konzessioniert ist. Zum 31.03.2021 fungierten 14 österreichische Kreditinstitute und eine Zweigniederlassung eines ausländischen Kreditinstituts als Depotbanken für österreichische Fonds.

3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich sowie österreichischer KAG und AIFM im EWR

Per Stichtag 31.03.2021 waren gem. OGAW-Richtlinie vier österreichische KAG im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR tätig. Umgekehrt waren insgesamt 109 KAG (Vorquartal 117, -8 YTD) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit in Österreich vertreten. In Bezug auf die Niederlassungsfreiheit im OGAW-Bereich waren insgesamt zwei österreichische KAG mit einer Zweigniederlassung im Ausland vertreten. In Österreich sind im Wege der Niederlassungsfreiheit insgesamt sieben Gesellschaften (Vorquartal 7, +0 YTD) tätig.

Im AIF-Bereich haben fünf österreichische AIFM (Vorquartal 5, +0 YTD) von der Möglichkeit, Tätigkeiten im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR-Raum zu erbringen, Gebrauch gemacht. Dem stehen insgesamt 89 EU-AIFM (Vorquartal 180, -91 YTD) gegenüber, die aufgrund des Passportregimes der AIFM-Richtlinie in Österreich im Zuge der Dienstleistungsfreiheit tätig sind. Ursache dieser Reduktion ist vorrangig das Ausscheiden des Vereinigtes Königreiches aus der EU.

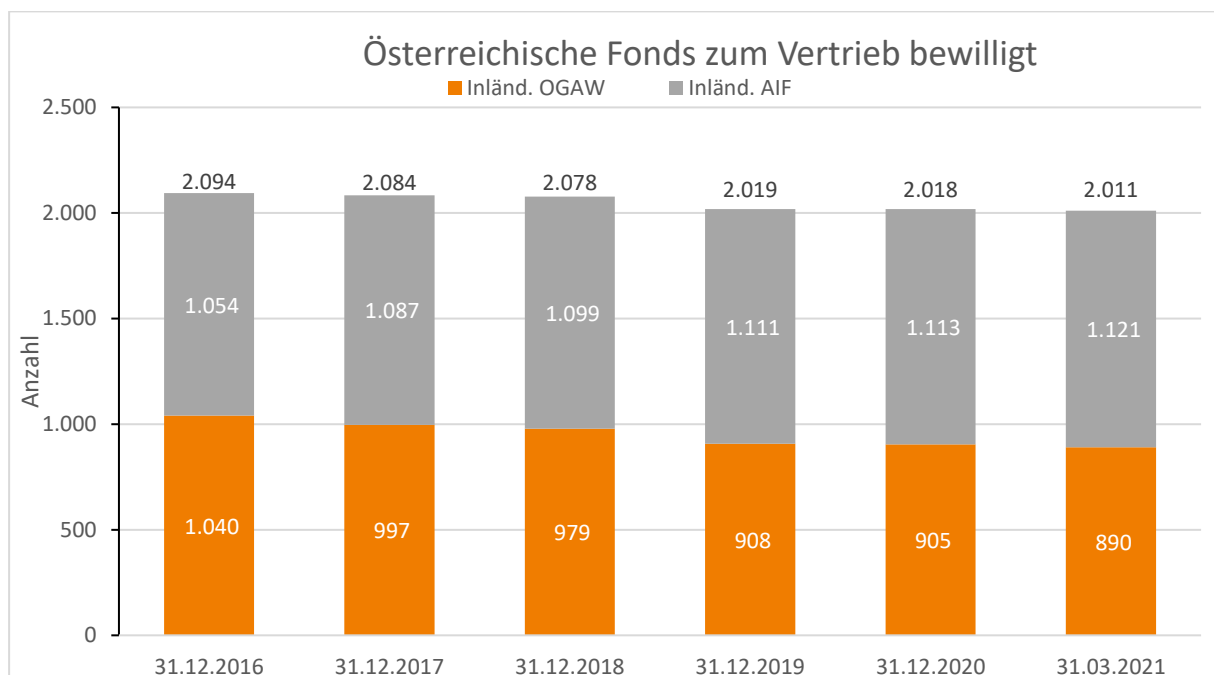
Betreffend die Niederlassungsfreiheit im AIF-Bereich ist ein österreichischer AIFM im EWR vertreten. Von der Niederlassungsfreiheit haben fünf Gesellschaften (Vorquartal 5, +0 YTD)

aus anderen Mitgliedstaaten durch die Errichtung einer Zweigstelle in Österreich Gebrauch gemacht.

4. Entwicklung der österreichischen Fonds

4.1. Anzahl der Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der österreichischen Fonds, die zum Vertrieb bewilligt sind.¹

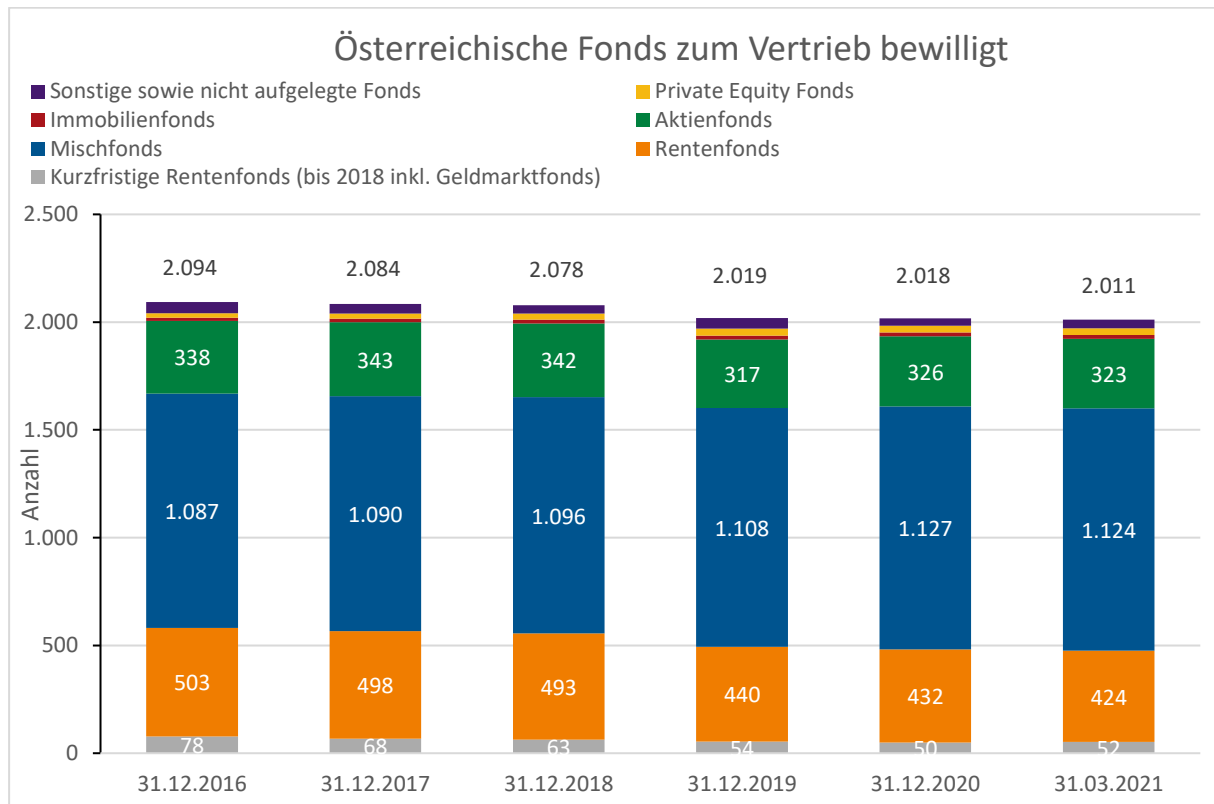


Quelle: FMA

Langfristig ist ein Trend der Konsolidierung der Fondsanzahl im OGAW-Bereich festzustellen, während die Anzahl der AIF in den letzten Jahren anstieg. Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.03.2021 in 890 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.121 Alternative Investmentfonds (AIF), davon 13 Immobilien(-spezial)fonds gem. ImmoInvFG und 13 EuVECA, wobei sich die Anzahl an österreichischen Fonds im Vergleich zum Vorquartal um 15 OGAW reduziert (-15 YTD) sowie acht AIF erhöht (+8 YTD) hat.

¹ Es wird grundsätzlich angemerkt, dass sich nachträglich die Angaben der Anzahl und des verwalteten Vermögens der Fonds für einen Stichtag aufgrund von Korrekturmeldungen leicht verändern können. Dies wird jeweils in den folgenden Quartalsberichten korrigiert dargestellt.

Unter den insgesamt 2.011 Fonds können 1.014 Fonds an das breite Publikum² vertrieben werden (Vorquartal 1.032, -18 YTD), während 997 Fonds an institutionelle Investoren vertrieben werden (Vorquartal 986, +11 YTD).



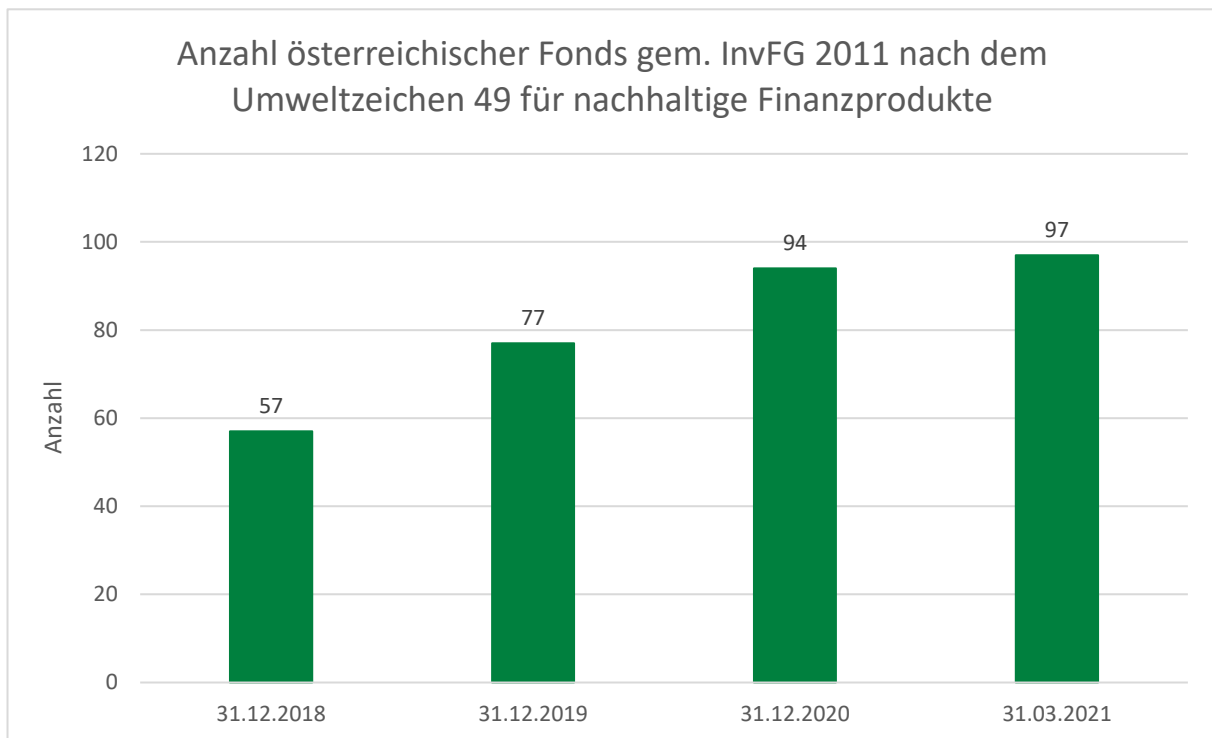
Quelle: FMA, OeKB

Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert³ teilen sich österreichische Fonds zum 31.03.2021 in 1.124 Mischfonds, 424 Rentenfonds, 323 Aktienfonds, 52 kurzfristige Rentenfonds, 31 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 39 sonstige Fonds⁴ auf. Im Vergleich zum Vorquartal hat sich dabei die Anzahl der sonstigen Fonds um vier (+4 YTD), der kurzfristige Rentenfonds um zwei (+2 YTD) und der Immobilienfonds um einen (+1 YTD) erhöht, hingegen reduzierte sich die Anzahl der Mischfonds um drei (-3 YTD), der Aktienfonds um drei (-3 YTD) und der Rentenfonds um acht (-8 YTD).

² Unter Publikumsfonds werden folgende rechtliche Fondskategorien klassifiziert: OGAW gem. InvFG 2011, Pensionsinvestmentfonds gem. § 48 AIFMG iVm § 168 InvFG 2011, Andere Sondervermögen (sofern zum Vertrieb an Privatkunden bewilligt) gem. § 48 AIFMG iVm § 166 InvFG 2011 sowie Immobilienpublikumsfonds gem. § 48 AIFMG iVm ImmoInvFG

³ Die Einteilungen nach Veranlagungsstrategien beziehen sich bei Misch-, Renten- und Aktienfonds auf die VÖIG-Kategorisierungen, bei Private Equity Fonds und Immobilienfonds zusätzlich auf die Kategorisierungen aus dem AIFMD-Reporting.

⁴ Die Anzahl der sonstigen Fonds inkludiert ebenfalls diejenigen Fonds, die zwar bereits bewilligt, jedoch noch nicht aufgelegt wurden.

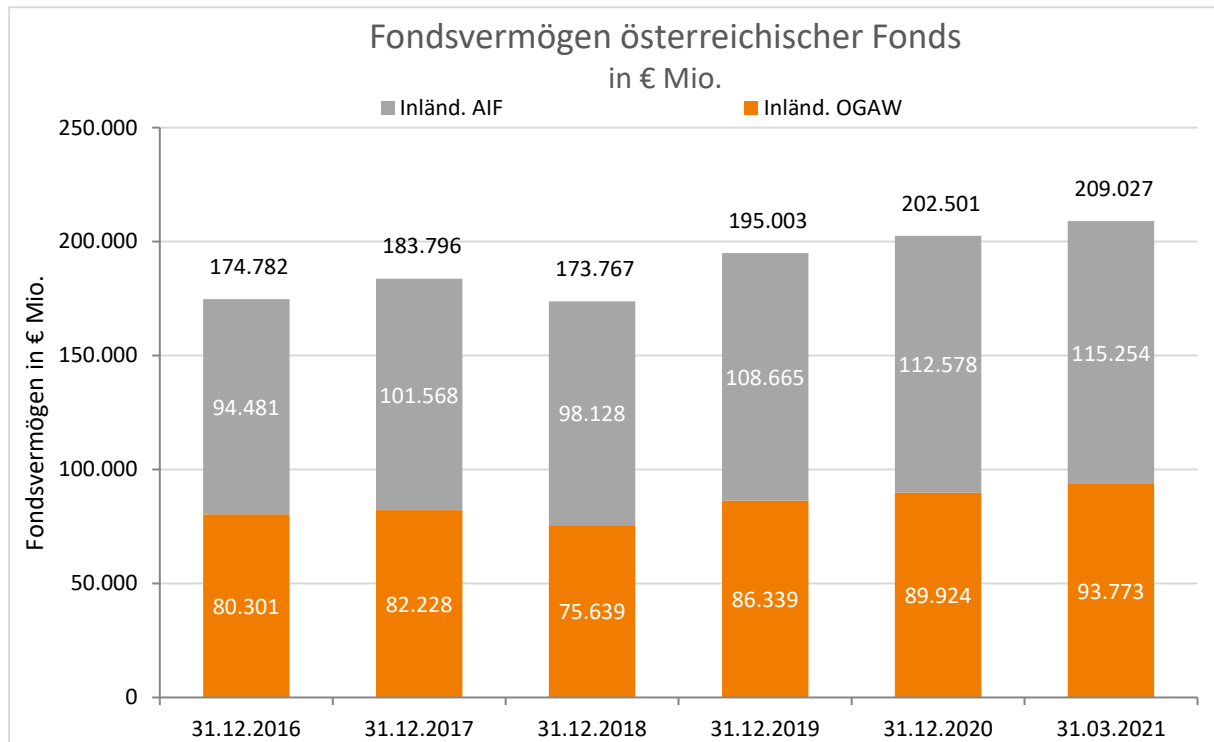


Quelle: FMA, OeKB

Weiters ist eine wachsende Anzahl an Nachhaltigkeitsfonds, die ihre Anlagepolitik nach ökologischen und ethisch-sozialen Kriterien im Sinne des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte ausrichten, zu verzeichnen⁵. Zum 31.03.2021 bestanden 97 österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem UZ49 (Vorquartal 94, +3 YTD), wobei 13 KAG derartige Fonds verwalten. Zusätzlich verwalten noch zwei Immo-KAG Immobilien-Nachhaltigkeitsfonds gem. ImmoInvFG nach dem UZ49.

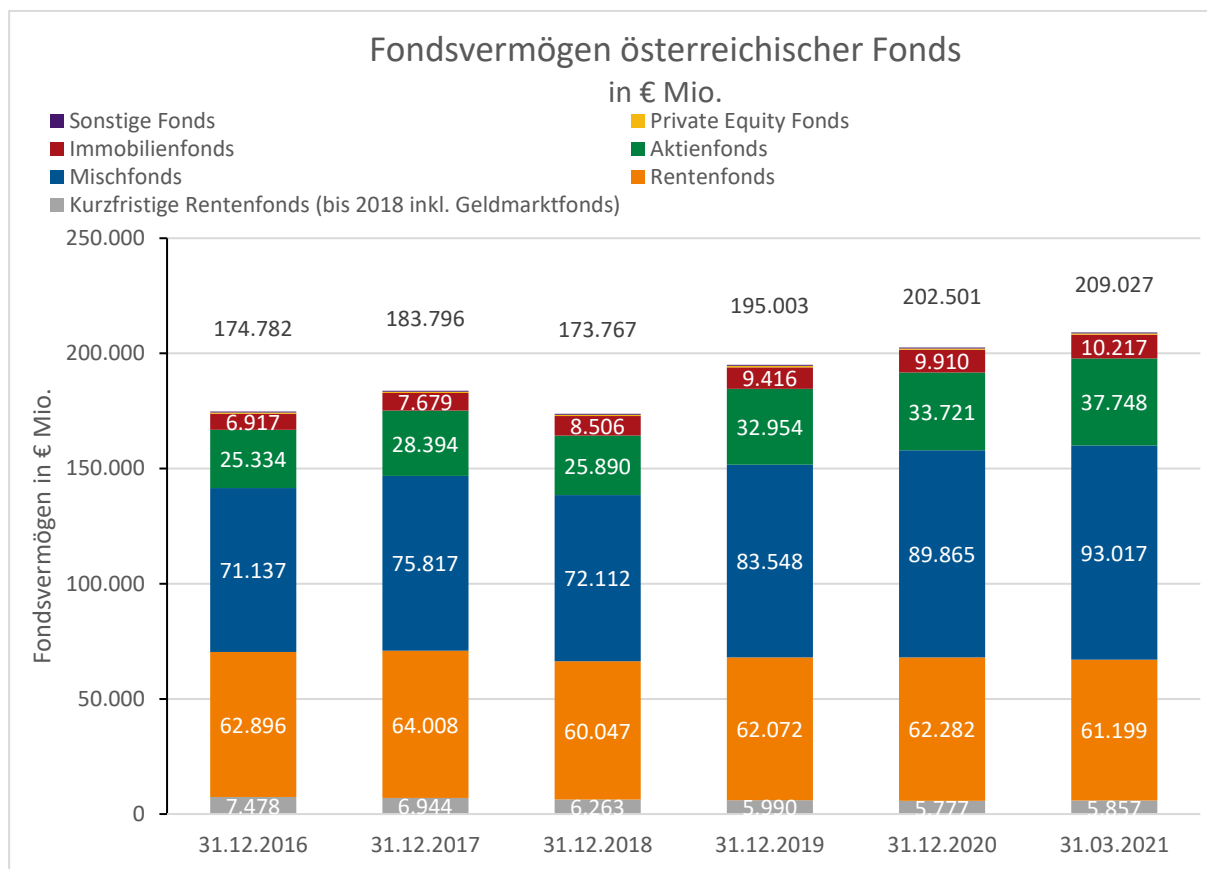
⁵ Zu Details des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte siehe <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte>.

4.2. Verwaltetes Fondsvermögen



Quelle: FMA, OeKB

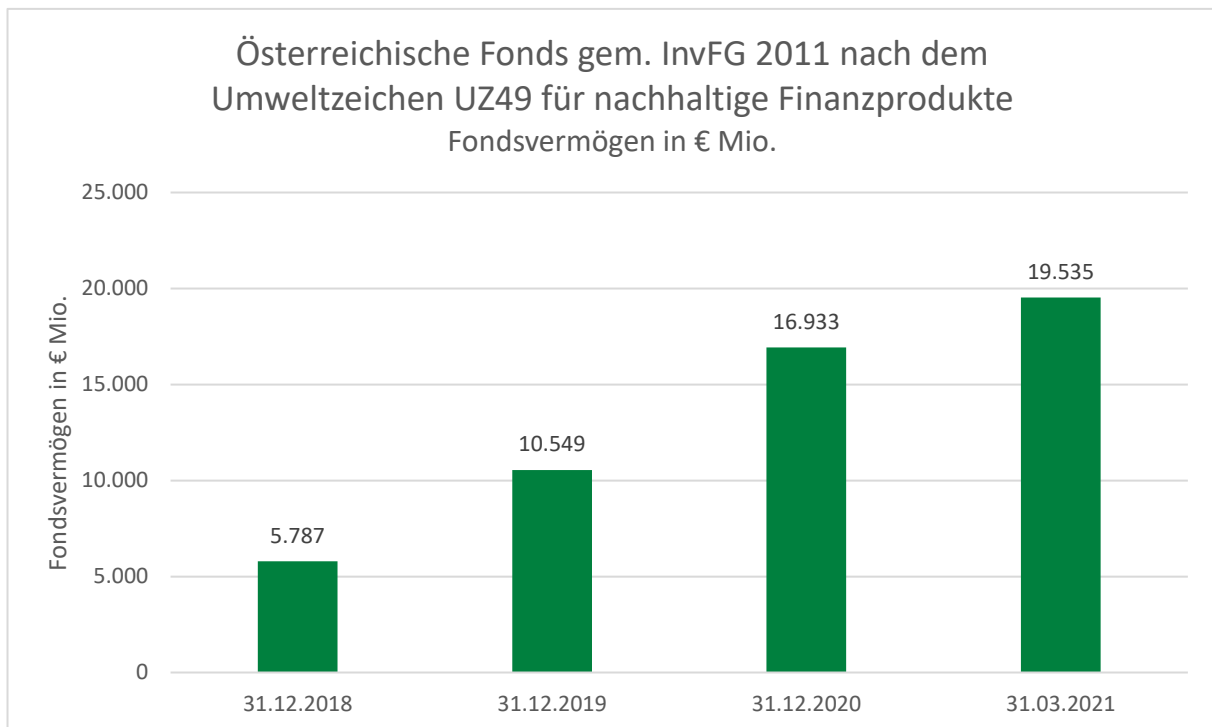
Zum 31.03.2021 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 209 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. Im Vergleich zum Vorquartal erhöhte sich das Fondsvermögen um +3,2 % bzw. € +6,5 Mrd. Davon entfallen etwa € 93,8 Mrd. auf OGAW (+4,3 % bzw. € +3,8 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal) und € 115,3 Mrd. auf AIF (+2,4 % bzw. € +2,7 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal). Langfristig erhöht sich der Anteil der NAV von AIF im Vergleich zu jenen der OGAW.



Quelle: FMA, OeKB

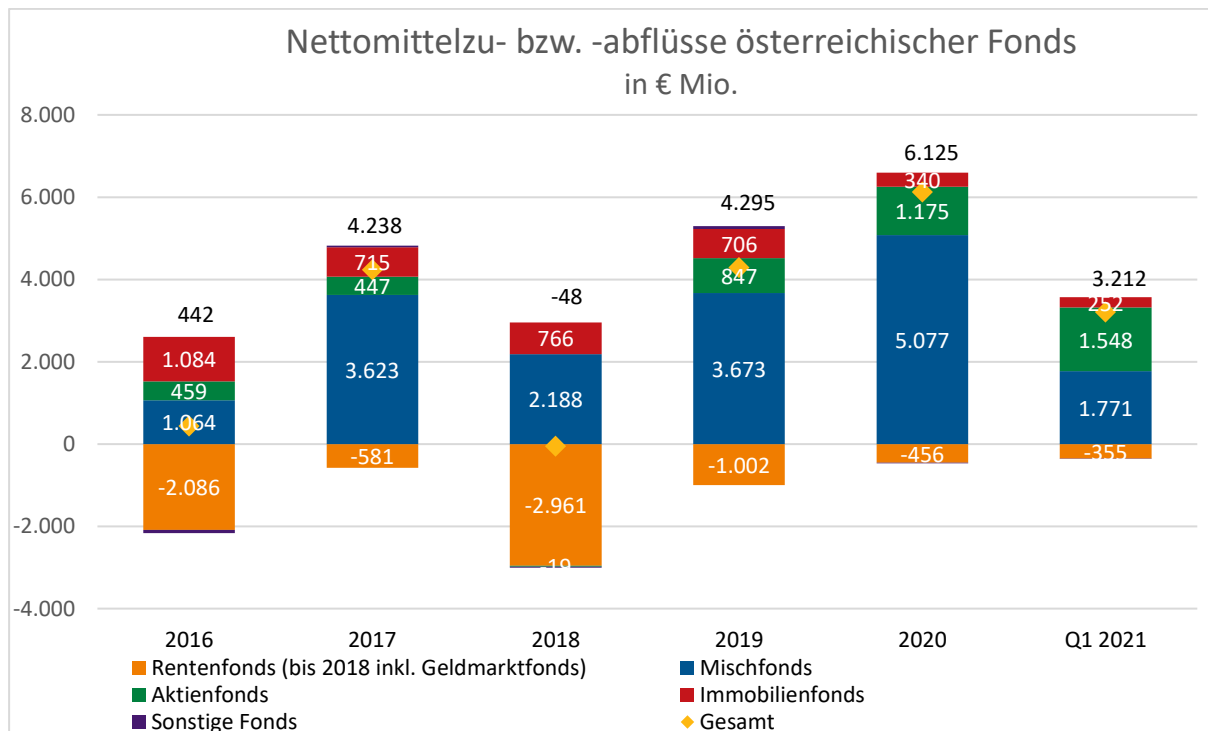
Nach Veranlagungsstrategien werden zum 31.03.2021 in Mischfonds € 93 Mrd. (+3,5 % bzw. € +3,2 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Rentenfonds € 61,2 Mrd. (-1,7 % bzw. € -1,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Aktienfonds € 37,7 Mrd. (+11,9 % bzw. € +4 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Immobilienfonds € 10,2 Mrd. (+3,1 % bzw. € +0,3 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in kurzfristigen Rentenfonds € 5,9 Mrd. (+1,4 % bzw. € +0,1 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), in Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie in sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. verwaltet.⁶

⁶ Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldepflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährige Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.



Quelle: FMA, OeKB

Davon entfallen auf österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem Umweltzeichen UZ49 – mit einem ansteigenden Fondsvermögen – € 19,5 Mrd. (+15,4 % bzw. € +2,6 Mrd. im Vergleich zum Vorquartal), was etwa 9,3 % des verwalteten Fondsvermögens aller österreichischen Fonds ausmacht.



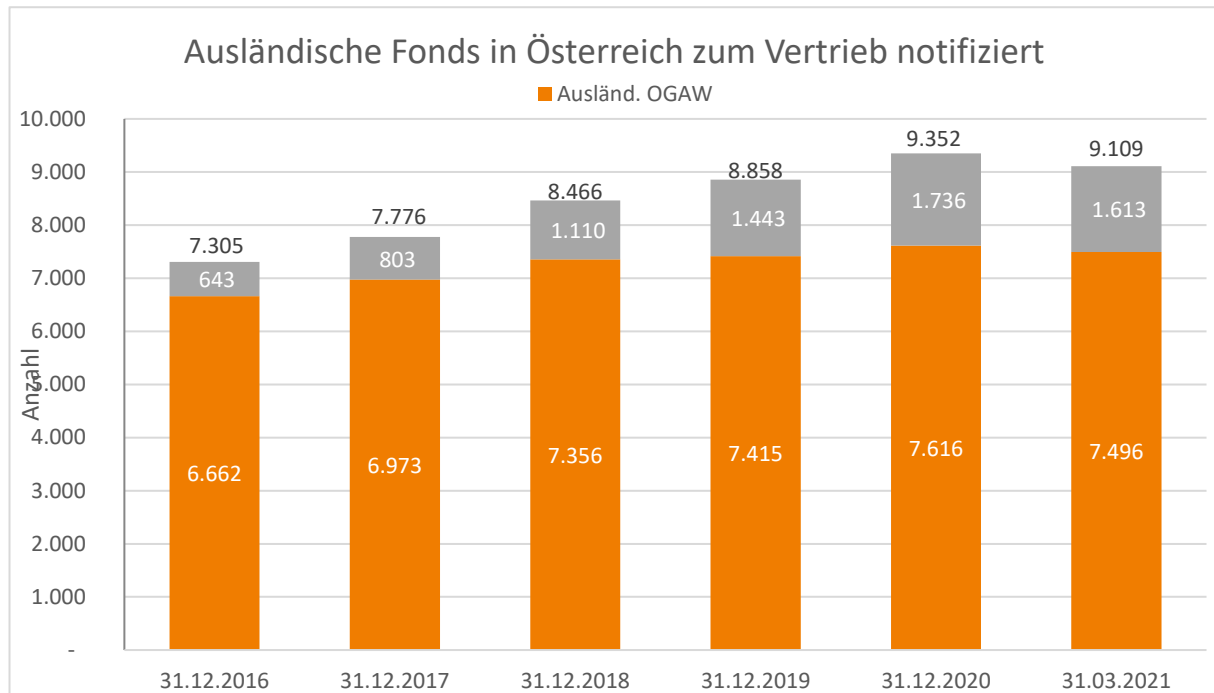
Quelle: OeKB

Es konnten für österr. Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG⁷ im ersten Quartal 2021 aggregierte Nettomittelzuflüsse von € 3,2 Mrd. verzeichnet werden. Nach Veranlagungsstrategien bestanden im ersten Quartal Nettomittelzuflüsse bei allen Fondsarten außer Rentenfonds und sonstigen Fonds: Mischfonds € +1,8 Mrd., Rentenfonds € -0,4 Mrd., Aktienfonds € +1,5 Mrd., Immobilienfonds € +0,3 Mrd. und bei sonstigen Fonds € -3,8 Mio. Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.

⁷ Es ist anzumerken, dass die Angaben der Nettomittelzuflüsse auf Basis der Daten der OeKB/VÖIG betreffend österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG erfolgen und Misch-, Renten-, Aktien-, Immobilienfonds sowie sonstige Fonds einschließen. Österreichische AIF nur nach dem AIFMG sind nicht in den Daten enthalten.

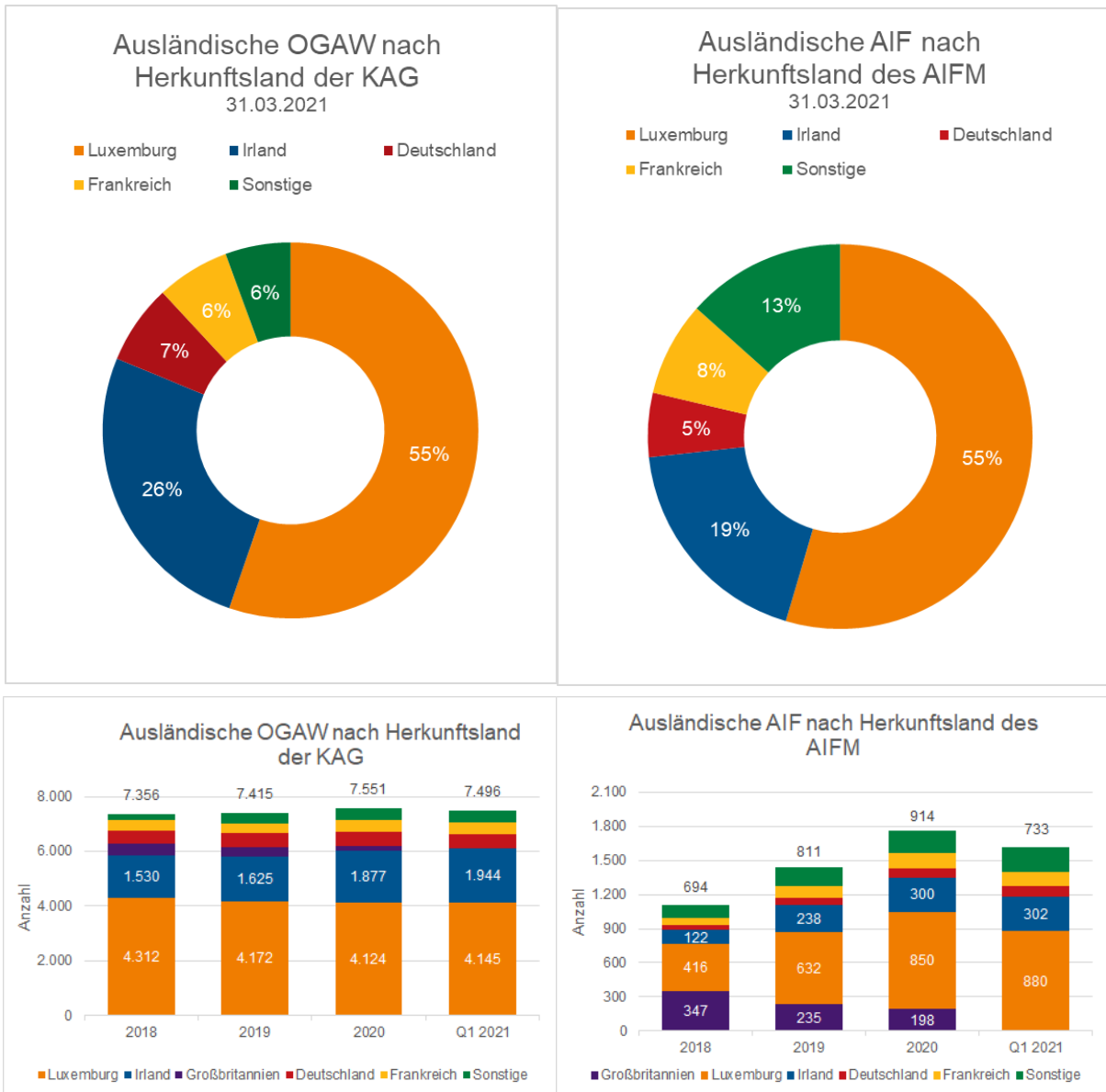
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fonds ausländischer KAG und AIFM, die zum Vertrieb in Österreich notifizierte sind.



Quelle: FMA

Bei den ausländischen Fonds handelt es sich überwiegend um OGAW, nämlich 7.496 OGAW neben 1.613 AIF. Unter diesen AIF sind 109 EuVECA, fünf Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EuSEF) sowie vier Europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF). Angemerkt wird, dass EU-AIF nach erfolgter Notifikation lediglich an professionelle Anleger sowie unter bestimmten Voraussetzungen an qualifizierte Privatkunden vertrieben werden dürfen. Über eine zusätzliche Zulassung für den Vertrieb an Privatkunden in Österreich verfügen 17 EU-AIF. Damit ist die Anzahl an ausländischen Fonds im Vergleich zum Vorquartal um 243 Fonds – davon -120 OGAW und -123 AIF – gesunken. Der Rückgang steht vorrangig mit dem zu Jahreswechsel erfolgten Brexit in Zusammenhang.



Quelle: FMA

Unter den Herkunftsländern jener KAG bzw. AIFM, die ausländische Fonds verwalten, die in Österreich zum Vertrieb notifiziert sind, sind besonders Luxemburg, Irland, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Unter den ausländischen OGAW werden etwa 81 % von Luxemburger oder irischen KAG verwaltet, während unter den ausländischen AIF etwa 74 % von AIFM aus Luxemburg und Irland verwaltet werden.